

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Bibliographische Hinweise .....	XXIII
<b>I. „Staat“ und „Verfassung“ als geschichtliche Phänomene .....</b>	1
§ 1. Die Entstehung des modernen Staates im europäischen Absolutismus .....	1
§ 2. Der Beitrag von Naturwissenschaften und Technik .....	4
§ 3. Der Staat in Aufklärung und Frühliberalismus .....	5
§ 4. Der Beitrag der „Großen Revolutionen“ .....	7
§ 5. Der totalitäre Staat .....	8
§ 6. Der expansive Staatsinterventionismus an den Grenzen des Wachstums .....	10
§ 7. Die Weiterentwicklung des Verfassungsstaates zum Umwelt- oder Naturstaat .....	11
§ 8. Die Relativierung der staatlichen Souveränität und Aufgliederung der Staatlichkeit .....	14
§ 9. Ergebnisse .....	16
<b>II. Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre als Wissenschaften ..</b>	19
§ 10. Staats- und Rechtsphilosophie .....	19
§ 11. Empirische Staatswissenschaften .....	21
§ 12. Die Methode der Allgemeinen Staatslehre .....	23
§ 13. Verfassungslehre als Wissenschaft .....	26
a) Begriff und Arten der Staatsverfassung .....	26
b) Die Unterscheidung zwischen empirischen und normativen Verfassungslehren .....	27
c) Europäische Verfassungslehre .....	29
<b>III. Staat oder Gemeinwesen: das Problem der Einheit des Staates und der Verfassung .....</b>	31
§ 14. Die klassischen Einheitsvorstellungen des Staates und der Verfassung .....	31
a) Die Organismustheorie .....	31
b) Soziologische, ökonomische und kulturwissenschaftliche Einheitsvorstellungen .....	32
c) Juristische Einheitsvorstellungen .....	33
d) Politische Einheitsvorstellungen .....	34
e) Bündische Einheitsvorstellungen .....	35
§ 15. Auflösungstendenzen der Einheitlichkeit des Staates und der Verfassung .....	36
a) Innerstaatliche Gliederungen .....	36
b) Staat und Gesellschaft .....	37
c) Internationale und supranationale Organisationen .....	37

§ 16. Das Konzept des „Gemeinwesens“ als neue Einheit der öffentlichen Aufgabenerfüllung .....	38
a) Kompetenzverteilung und Kompetenztheorie .....	39
b) Komplementarität und Vernetzung .....	40
c) Das Problem der „Gesamtverfassung“ des Gemeinwesens .....	41
d) Das Konzept der „Weltrepublik“ .....	43
<b>IV. Völker und Volksgruppen als Grundlagen staatlicher Organisation</b> .....	45
§ 17. Die Begriffe „Volk“ („Nation“) und „Volksgruppe“ .....	45
a) Volk und Nation als politische Begriffe .....	45
b) „Volk“ und „Volksgruppe“ als Rechtsbegriffe .....	48
c) Die Merkmale der Identität von „Volk“ und „Volksgruppe“ .....	49
§ 18. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker .....	52
a) Die ursprüngliche Idee und ihre Perversion in der UNO-Praxis .....	52
b) Das „äußere“ Selbstbestimmungsrecht .....	54
c) Das „innere“ Selbstbestimmungsrecht .....	56
d) Das Recht der wirtschaftlichen Selbstbestimmung .....	57
e) Das Recht auf Heimat .....	58
§ 19. Der rechtliche Schutz von Völkern und Volksgruppen .....	59
a) Der Nationalstaat .....	59
b) Der Mehrvölker-(Mehrsprachen-)staat als Bundesstaat .....	60
c) Territorialautonomie – Ethnischer Regionalismus .....	61
d) Ethnische Personalautonomie – Minderheitsorganisationen .....	63
§ 20. Individuelle Rechte ethnischer, religiöser und sprachlicher Minderheitsangehöriger .....	65
a) Die zwei Typen von Minderheitsrechten .....	65
b) Die fünf wichtigsten Arten von Schutzrechten der Minderheiten .....	65
c) Die zwei Prinzipien der Identifizierung und Unterscheidung von Volks- und Sprachminderheiten .....	67
<b>V. Die Unterscheidung von Gesellschaft und Staat</b> .....	69
A. Allgemeine Grundlagen .....	69
§ 21. Wandel und Konstanz des Problems .....	69
§ 22. Die theoretische Grundlage: Der Gesellschaftsvertrag .....	70
a) Der neuzeitliche Gesellschaftsvertrag .....	70
b) Moderne Neukonzeptionen des Gesellschaftsvertrages .....	72
§ 23. Die Trennung von Staat und Gesellschaft im politischen Liberalismus .....	73
a) Die politisch-ökonomische Situation des 19. Jahrhunderts .....	73
b) Die Gesellschaft als Selbstregulierungssystem .....	75
c) Strukturkrisen und Wandel der technisierten Industriegesellschaft .....	77
§ 24. Die Gesellschaft als Raum pluralistischer Interessen und Gruppen .....	79
a) Die immanente Vermachtung der Gesellschaft .....	79
b) Die Gesellschaft als Raum des Pluralismus .....	80
c) Die organisierte Gesellschaft .....	81
B. Die politischen Parteien .....	82
§ 25. Wesen und Funktionen der politischen Parteien .....	82
a) Die Organisation .....	82
b) Das Parteiprogramm .....	83
c) Beteiligung an der politischen Willensbildung .....	84

§ 26.	Die rechtliche Ordnung der Parteien . . . . .	85
a)	Privat- oder öffentlichrechtliche Organisation . . . . .	85
b)	Gegenstände einer rechtlichen Regelung der Parteien . . . . .	86
§ 27.	Staatliche Parteifinanzierung und Parteiförderung . . . . .	87
a)	Allgemeine Erwägungen . . . . .	87
b)	Basisfinanzierung . . . . .	87
c)	Unterstützung der „politischen Bildung“ . . . . .	87
d)	Unterstützung der Parteipresse . . . . .	88
e)	Unterstützung der Klubs und Abgeordneten . . . . .	88
f)	Steuerbegünstigungen . . . . .	88
g)	Subventionen und öffentliche Aufträge . . . . .	88
h)	Öffentliche Rundfunk-(Fernseh-)anstalten . . . . .	89
i)	Regierungspartei-Bonus . . . . .	89
§ 28.	Das Parteienverbot . . . . .	89
a)	„Wehrhafte“ oder „neutrale“ Demokratie . . . . .	89
b)	Zulassungsbeschränkungen politischer Parteien . . . . .	91
§ 29.	Überlagerung verfassungsstaatlicher Prinzipien in der Parteidemokratie . . . . .	91
a)	Überlagerung der Gewaltenteilung . . . . .	92
b)	Politisierung der Verwaltung . . . . .	93
c)	Verpolitisierung des öffentlichen Lebens . . . . .	94
d)	Der Parteienstaat als Verfassungsstaat . . . . .	95
C.	Verbände und Wirtschaftsunternehmen . . . . .	95
§ 30.	Die reinen Typen der Verbands- und Wirtschaftsorganisation . . . . .	96
a)	Die öffentlichrechtliche Organisation (Korporativverfassung) . . . . .	96
b)	Die privatrechtliche Organisation (Assoziationsverfassung) . . . . .	96
c)	Das Gesamtwirtschaftssystem . . . . .	96
§ 31.	Die gemischte Verbands- und Wirtschaftsordnung . . . . .	97
a)	Öffentliche Unternehmen . . . . .	97
b)	Genossenschaften und gemeinnützige Unternehmen . . . . .	98
c)	„Beleihung“ und „Beauftragung“ . . . . .	98
d)	Sozialautonomie . . . . .	98
e)	Sozial-(Wirtschafts-)partnerschaft . . . . .	99
§ 32.	Formen und Verfahren des Einflusses der Verbände auf den Staat . . . . .	99
a)	Verbände und Gesetzgebung . . . . .	99
b)	Verbände und Verwaltung . . . . .	100
c)	Verbände und Gerichtsbarkeit . . . . .	101
§ 33.	Demokratie und „Herrschaft der Verbände“ . . . . .	102
§ 34.	Staat und Unternehmen . . . . .	103
a)	Die neuartige öffentliche Dimension des Unternehmens . . . . .	103
b)	Das klassische dualistische Konzept . . . . .	106
c)	Das Konzept einer öffentlichen Unternehmensverantwortung . . . . .	107
d)	Das Modell des ökonomischen Gleichgewichtsstaates . . . . .	108
<b>VI. Die Ziele und Aufgaben des Staates (Staatszwecklehre)</b>	111	
§ 35.	Normative oder funktionelle Festlegung der Staatsaufgaben? . . . . .	111
§ 36.	Philosophische Begründungen von Staatszielen . . . . .	113
a)	Eudemonistisch-utilitaristische Staatsziele . . . . .	114
b)	Ethische Staatsziele . . . . .	114
c)	Freiheit und Rechtssicherheit . . . . .	115
d)	Der ethisch-funktionale Ansatz von Saladin . . . . .	115

§ 37. Typologische Staatszwecke .....	116
a) Friedenssicherung .....	117
b) Wirtschaftslenkung und Sozialgestaltung .....	117
c) Technische Entwicklung und Umweltgestaltung .....	118
d) Kulturzwecke .....	118
e) Imperialistische Staatsziele .....	119
§ 38. Die Aufgabenerfüllung („Implementation“) .....	119
a) Neuartige Organisationsformen .....	120
b) Neuartige Verfahrensformen .....	121
c) Das neuartige „Controlling“ .....	122
d) Implementationsforschung .....	122
§ 39. Der Staat als Institution .....	123
a) Das Wesen der Institution .....	123
b) Der Staat als Institution .....	123
c) Die Konsequenzen der institutionellen Betrachtungsweise .....	124
<b>VII. Die Lehre von der Staatsgewalt .....</b>	<b>127</b>
§ 40. Die klassische Definition der Staatsgewalt .....	127
§ 41. Die Staatsgewalt als körperliche Zwangsgewalt .....	128
a) Gewaltmonopol und Rechtsstaat .....	128
b) Die „Entwaffnung“ der Gesellschaft .....	129
c) Die Zwangsgewalt als Motivation .....	129
d) Der Abbau staatlicher Zwangsgewalt .....	130
§ 42. Die Staatsgewalt im Wohlfahrtsstaat .....	131
a) Der Staat als „Protektor“ .....	131
b) Der Staat als Umverteiler .....	132
§ 43. Die Staatsgewalt als Wirtschafts- und Kooperationsfunktion .....	134
a) Der Staat als Wirtschaftstreibender .....	134
b) Aufsicht und Lenkung der Wirtschaft .....	135
c) Der Staat als Partner und Mediator .....	136
§ 44. Der Informations- und Erziehungsstaat .....	137
a) Information und Herstellung der Öffentlichkeit .....	137
b) Staatliche Öffentlichkeitsarbeit .....	138
c) Die gesellschaftliche Rückkoppelung staatlicher Normen und Leitbilder .....	139
d) Staat und Erziehungssystem .....	139
§ 45. Autorität und Legitimität der Staatsgewalt .....	140
a) Der Begriff „Autorität“ .....	140
b) Der Begriff „Legitimität“ .....	141
c) Basis von Autorität und Konsens in der Demokratie .....	142
§ 46. Die Schranken der Staatsgewalt .....	144
a) Die Schranken der körperlichen Zwangsgewalt .....	144
b) Die Schranken des Wohlfahrtsstaates .....	145
c) Die Schranken der geistigen Staatsbeeinflussung (Autorität) .....	148
d) Das Maß der Schranken der Staatsgewalt .....	149
<b>VIII. Die Organisation des Staates .....</b>	<b>151</b>
§ 47. Die historische Entwicklung der Staatsorganisation .....	151
a) Die Verbindung mit vorabsolutistischen Denkformen und Einrichtungen .....	151

b)	Die Verbindung zum mechanistischen Denken . . . . .	152
c)	Die Staatsorganisation als das „Innere“ des Staates . . . . .	152
d)	Verfassung als Organisationsgrundlage . . . . .	153
e)	Die zunehmende Dezentralisation des Staates . . . . .	153
§ 48.	Die zwei Grundtypen der Organisation: Hierarchie und Genossenschaft	154
§ 49.	Entwicklung und Formen der Hierarchie . . . . .	154
a)	Katholische Kirche und Absolutismus . . . . .	154
b)	Hierarchie und Rationalismus . . . . .	155
c)	Hierarchie als Bürokratie . . . . .	155
d)	Hierarchie als Treue- und Gefolgschaftsprinzip . . . . .	156
§ 50.	Heutige Formen des hierarchischen Prinzips . . . . .	156
a)	Rechtliche Über- und Unterordnung . . . . .	156
b)	Persönliche Abhängigkeiten . . . . .	157
c)	Funktionale Abhängigkeiten . . . . .	157
d)	Moderne Führungsmethoden („Management“) . . . . .	158
e)	Hierarchie durch Planung und Plandurchsetzung . . . . .	159
§ 51.	Die Gefahren der Hierarchie . . . . .	159
a)	Der Mißbrauch der Macht . . . . .	160
b)	Der Gegensatz zur Demokratie . . . . .	160
c)	Mangelnde Effizienz . . . . .	160
§ 52.	Entwicklung und Formen der Genossenschaft . . . . .	161
a)	Die „altfreien“ Wurzeln und städtischen Autonomien . . . . .	161
b)	Die ständische Verfassung . . . . .	162
c)	Das „genossenschaftliche“ Völkerrecht . . . . .	162
d)	Die Wiederbelebung der Genossenschaft im Liberalismus . . . . .	163
e)	Die typischen Elemente des genossenschaftlichen Prinzips . . . . .	163
§ 53.	Die politischen Systeme der Staatsorganisation (Die Staatsformen) . . . . .	164
a)	Die drei „klassischen“ Staatsformen und ihre Entartungerscheinungen . . . . .	165
b)	Die Unterscheidung „Monarchie“ und „Republik“ . . . . .	166
c)	Diktaturen, autoritäre und totalitäre Regime . . . . .	167
d)	Moderne Formen der Oligarchie . . . . .	168
<b>IX. Die Systemgrundsätze der freiheitlichen Demokratie</b>	171	
§ 54.	Das Prinzip der Volkssouveränität . . . . .	171
a)	Volkssouveränität als normative Leitvorstellung . . . . .	171
b)	Die reale Volksherrschaft . . . . .	173
§ 55.	Demokratie als Verfassungsstaat . . . . .	173
a)	Die geschriebene Verfassung als Symbol der politischen Freiheit . . . . .	173
b)	Die rechtsstaatliche Demokratie . . . . .	174
c)	Die organisatorische Entfaltung . . . . .	175
§ 56.	Die vier demokratischen Entscheidungstechniken . . . . .	175
a)	Die Bestimmung durch das Los . . . . .	175
b)	Das Mehrheitsprinzip . . . . .	175
c)	Das Verhältnismäßigkeitsprinzip („Proporzsystem“) . . . . .	176
d)	Das Einstimmigkeitsprinzip (Konkordanzdemokratie) . . . . .	177
§ 57.	Die unmittelbare Demokratie . . . . .	177
a)	Die klassischen Formen . . . . .	177
b)	Die modernen Formen der unmittelbaren Bürgerherrschaft und Bürgerbeteiligung . . . . .	179

§ 58.	Das Repräsentativsystem . . . . .	181
a)	Die leitenden Ideen . . . . .	181
b)	Die drei Ebenen der Repräsentation . . . . .	182
c)	Die „mandatische“ Repräsentation . . . . .	183
d)	Die beiden Hauptströmungen des Repräsentationsdenkens . . . . .	183
e)	Die fundamental-demokratische Kritik am Repräsentationssystem . . . . .	185
§ 59.	Das Rätesystem . . . . .	187
a)	Stufenweise Organisation . . . . .	187
b)	Gewaltenfusion . . . . .	188
c)	Imperatives Mandat und Abwählbarkeit . . . . .	188
d)	Ablehnung der politischen Parteien . . . . .	188
e)	Totalitäre Grundstruktur . . . . .	188
§ 60.	Zentralisierte oder gegliederte Demokratie . . . . .	189
a)	Die zentralisierte Demokratie . . . . .	189
b)	Die gegliederte Demokratie . . . . .	190
c)	Der Korporativismus (Ständestaat) . . . . .	191
<b>X. Parlament und Demokratie . . . . .</b>		193
§ 61.	Historische Entwicklung . . . . .	193
§ 62.	Grundsätze, Systeme und Funktionen demokratischer Wahl . . . . .	194
a)	Demokratische Wahlgrundsätze . . . . .	194
b)	Die Wahlsysteme . . . . .	195
c)	Die Grundfunktionen der Wahl . . . . .	198
d)	Die Manipulation der Wahl . . . . .	198
§ 63.	Das Zwei-Kammer-System . . . . .	200
a)	Oberhaus („Senat“) . . . . .	200
b)	Länderkammer („Bundesrat“) . . . . .	200
c)	Wirtschafts- und Sozialrat . . . . .	201
§ 64.	Die innere Struktur der Parlamente . . . . .	201
a)	Gesetzgebungs- und Tagungsperioden . . . . .	202
b)	Geschäftsführung . . . . .	202
c)	Plenum – Ausschüsse . . . . .	202
d)	Klubs, Fraktionen . . . . .	203
e)	Parlamentarische Immunität . . . . .	203
f)	Personalstruktur der heutigen Parlamente . . . . .	204
§ 65.	Funktionen des Parlaments . . . . .	204
a)	Die Repräsentationsfunktion . . . . .	204
b)	Die Funktion „Gesetzgebung“ . . . . .	205
c)	Funktionen der Mitwirkung und Kontrolle gegenüber der Regierung	208
<b>XI. Demokratische Regierung und Verwaltung . . . . .</b>		213
§ 66.	Regierung und Verwaltung . . . . .	213
a)	Die Abgrenzung als Problem . . . . .	213
b)	Die organisatorische Verknüpfung . . . . .	214
§ 67.	Organisation und Funktionen der Regierung . . . . .	215
a)	Organisation . . . . .	215
b)	Funktionen . . . . .	217
§ 68.	Funktionen und Handlungsformen der Verwaltung . . . . .	221
a)	Das Problem der inhaltlichen Verwaltungsdefinition . . . . .	221
b)	Die wichtigsten Aufgabenbereiche (Übersicht) . . . . .	221
c)	Die Handlungsformen der Verwaltung . . . . .	222

§ 69. Die „Demokratisierung der Verwaltung“ .....	222
a) Das Kelsen/Merkel-Konzept .....	222
b) Wahl der Verwaltungsorgane .....	223
c) Selbstverwaltung .....	223
d) Mitwirkung der Bürger (Partizipation) und kritische Öffentlichkeit ..	223
e) Beiräte und Kollegialbehörden .....	225
f) Verbindung von Parlament und Verwaltung .....	225
g) Demokratisierung des Militärs .....	226
<b>XII. Die Gerichtsbarkeit im demokratischen Verfassungsstaat .....</b>	<b>229</b>
§ 70. Gerichtsbarkeit und Gewaltenteilung .....	229
a) Die historische Entwicklung .....	229
b) Die richterliche Unabhängigkeit .....	230
c) Die richterlichen Aufgaben .....	231
§ 71. Demokratische Elemente in der Justiz .....	233
a) Die Wahl der Richter .....	233
b) Die Mitwirkung des Volkes an der Justiz .....	234
c) Demokratisch-rechtsstaatliche Verfahrensgarantien .....	235
§ 72. Die Verfassungsgerichtsbarkeit .....	238
a) Verfassungsgerichtsbarkeit als Funktion der ordentlichen Gerichte ..	238
b) Verfassungsrechtsprechung durch Parlamente und Parlamentsorgane .....	239
c) Verfassungsrechtsprechung durch besondere Gerichte .....	240
d) Funktionen der Verfassungsgerichtsbarkeit .....	241
§ 73. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	242
a) Organisationsformen .....	243
b) Funktionen der Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	244
c) Gerichtsförmige Verwaltungsrechtspflege .....	245
<b>XIII. Naturrecht – Widerstandsrecht – Menschenrechte .....</b>	<b>247</b>
§ 74. Das Naturrecht .....	247
a) Das Naturrecht als kritischer Maßstab des positiven Rechts .....	247
b) Die drei Begründungsweisen von Naturrecht .....	248
c) Funktionen des Naturrechts .....	250
§ 75. Theorie des Widerstandesrechtes .....	253
a) Die historische Ausformung des Widerstandsrechts .....	253
b) Das Widerstandsrecht in der rechtsstaatlichen Demokratie .....	255
§ 76. Begrenzte Formen legalisierten Widerstandes im Rechtsstaat .....	257
a) Umfunktionierung von Rechtsschutzverfahren .....	257
b) Befehls(Weisungs)verweigerung .....	258
c) Die „absolute Nichtigkeit“ von Staatsakten .....	258
d) Grundrechtsgebrauch .....	258
§ 77. Die geistesgeschichtlichen Wurzeln der Menschenrechte .....	260
a) Der antike Humanismus .....	260
b) Die christliche Lehre von der Befreiung des Menschen .....	260
c) Das germanische Rechtsdenken .....	261
d) Menschenrechte als Naturrecht .....	262
§ 78. Die Entstehung der Menschenrechte aus Aufklärung und Liberalismus ..	262
a) Menschenrechte als Ergebnis des juristischen Prozesses .....	262
b) Menschenrechte als politisches Programm .....	263

§ 79.	Die Kodifikation der Menschenrechte als „verfassungsgesetzlich gewährleistete Rechte“ . . . . .	264
a)	Von der „Gewähr“ zur Gewährleistung . . . . .	264
b)	Der liberal-bürgerliche Grundzug der Rechte . . . . .	265
c)	Staatliche Ordnungs- und Eingriffsvorbehalte . . . . .	265
§ 80.	Die Idee der sozialen Grundrechte . . . . .	267
a)	Die Kritik am liberalen Grundrechtsverständnis . . . . .	267
b)	Begriff und typische Bereiche sozialer Grundrechte . . . . .	267
c)	Rechtsprobleme der Verwirklichung . . . . .	268
d)	Formen rechtlicher Gewährleistung und Durchsetzung . . . . .	269
§ 81.	Die Idee von Eigenrechten der Natur und der künftigen Generationen .	271
§ 82.	Der internationale Menschenrechtsschutz . . . . .	273
a)	Humanitäre Völkerrechtspakte des 19. Jahrhunderts . . . . .	274
b)	Der völkerrechtliche Minderheitenschutz . . . . .	275
c)	Der Menschenrechtsschutz in der UNO . . . . .	276
d)	Das Schutzsystem der KSZE (OSZE) . . . . .	279
e)	Das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention .	280
§ 83.	Die Wirklichkeit der Menschenrechte . . . . .	282
a)	Widersprüche in der Menschenrechtspraxis . . . . .	282
b)	Menschenrechte als Staatsziele . . . . .	283
c)	Menschenrechte als Ansatz sozialer Selbstordnung (Solidarität) .	284
d)	Menschenrechte als politisches Bewußtsein . . . . .	285
<b>XIV. Föderalismus – Bundesstaat – Autonomie</b> . . . . .		287
§ 84.	Die theoretische und praktische Vielfalt des Föderalismus . . . . .	287
a)	Die Wortbedeutung . . . . .	288
b)	Die Ebenen des Föderalismus . . . . .	288
c)	Der strukturelle Föderalismusbegriff . . . . .	289
d)	Die Vielfalt föderalistischer Organisationsformen . . . . .	290
§ 85.	Der Bundesstaat . . . . .	291
a)	Abgrenzung vom Staatenbund („Konföderation“) . . . . .	291
b)	Der klassische Bundesstaat . . . . .	292
§ 86.	Die Bundesstaatstheorien . . . . .	294
a)	Dualistische (Staatenstaats-)Theorien . . . . .	294
b)	Die monistischen Bundesstaatstheorien . . . . .	296
c)	Die dreigliedrigen Bundesstaatstheorien . . . . .	296
§ 87.	Die institutionelle Grundstruktur des Bundesstaates . . . . .	297
a)	Die Kompetenzverteilung . . . . .	297
b)	Die Mitwirkung der Länder an der Gesetzgebung des Bundes und an der europäischen Integration . . . . .	298
c)	Die bundesstaatliche Verwaltungsorganisation . . . . .	299
d)	„Gemeinsame Organe“ . . . . .	300
§ 88.	Besondere Konfliktregeln im Bundesstaat . . . . .	301
a)	Der Grundsatz der „wechselseitigen Rücksichtnahme“ (bundesstaatliche Treuepflicht) . . . . .	301
b)	Die Bundesaufsicht . . . . .	302
c)	Die Bundesexekution . . . . .	303
§ 89.	Der kooperative Föderalismus . . . . .	303
a)	Der Begriff . . . . .	303
b)	Formen der Kooperation . . . . .	304
c)	Negative Auswirkungen übersteigerter Verflechtung . . . . .	305

§ 90. Föderalismus und Autonomie .....	305
a) Die Regionalautonomie .....	306
b) Die Gemeindeautonomie .....	306
c) Die Transnationale Zusammenarbeit von Regionen und Gemeinden	308
d) Nichtterritoriale Selbstverwaltung und Selbstorganisation .....	308
§ 91. Der Europäische Regionalismus/Föderalismus .....	310
a) Regionalismus als politische Bewegung .....	310
b) Der Regionalismus/Föderalismus in der Europäischen Integration ..	312
Sachverzeichnis .....	317